

**HESSISCHER LANDTAG**

05.11.2009

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen***Änderungsantrag****der Fraktion DIE LINKE****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010)****Drucksache 18/1013**Einzelplan 15 **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 50 Förderung Kunst und Kultur
Buchungskreis: 2995Förderproduktnummer 1
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung

	von	Veränderung um	auf
Leistungsplan:			
			Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	5.262,8	+650,0	5.912,8
Produktabgeltung	5.262,8	+650,0	5.912,8

Sonstige Veränderungen:

Der Ansatz der Liquidität ist um 650.000 Euro zu erhöhen.

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**Begründung des Änderungsantrags:**

Im Rahmen des Kürzungsprogramms »Operation Sichere Zukunft« wurde im Kulturbereich, insbesondere bei der Künstlerförderung und den kleinen Theatern gekürzt. Das wollen wir rückgängig machen. Deutlich erweitern wollen wir das Künstlerstipendiatenprogramm, da gerade in der Wirtschaftskrise zu erwarten ist, dass die gemeinnützige Stipendiatenförderung für Künstler abnehmen wird und das Landesprogramm mit ca. 20.000 Euro pro Jahr nicht einmal als Programmchen zu bezeichnen ist.

Konkret heißt dies, dass der Ansatz bei folgenden Institutionen und Programmen um folgende Beträge erhöht wird:

- Hessische Kulturstiftung: 210.000 Euro
- Städelsches Kulturinstitut: 100.000 Euro
- Künstlerstipendiatenprogramm: 340.000 Euro

Wiesbaden, 04.11.2009

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende
Willi van Ooyen